

# Jubiläum im Blick

Vorstand des MGV Concordia beim Jahrestreffen im Amt bestätigt



Mit großer Mehrheit wurde der Vorstand des MGV Concordia gestern Morgen in der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt.

Foto: jbe

-jbe-Greven. Singen ist ihre Leidenschaft, und das nicht erst seit kurzem: Die Sänger des Männergesangsvereins Concordia Greven begeistern seit fast 135 Jahren das Publikum in und um Greven. Chorkonzerte und Auftritte stehen bis heute bei den Sängern auf dem Programm. Im Herbst dieses Jahres ist es so weit: Vom 11. bis 13. September feiert der MGV Concordia sein 135jähriges Bestehen – mit einem großen Konzert und einem Riesenprogramm.

In der Bei der Jahreshauptversammlung gestern Morgen im Vereinslokal „Zum goldenen Stern“ galt es, die letzten Feinheiten für die große Feier im Herbst zu besprechen. Welche Chöre kommen zum Freundschaftssingen? Wann muss wer wo sein? Fragen, die die Concordianer in geselliger

Runde klärten. Es ging so oder so alles harmonisch über die Bühne: Der Vorstand mit dem Vorsitzenden Bernhard Stegemann, Kassierer Jan Walter Tewes, Schriftführer und Chronist Günter Wermelt, Notewart Kurt Spotteck und Beisitzer Bernd Hegemann wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Als Kassenprüfer wählten die Sangesbrüder Rolf Heckhuis. Fahnenräger für das nächste Jahr sind Hans-Werner Bussmeier, Heinz Merschiewe und Heinz Vocke.

Auf Grund des Jubiläums ist für dieses Jahr keine Sängereinfahrt geplant. 2011 soll aber wieder eine gemeinsame Reise stattfinden. „Die letzte Sängereinfahrt nach Prag war einfach ein großartiges Erlebnis“, blickte der Vorsitzende Bernhard Stegemann auf das ver-

gangene Jahr zurück und lobte den Organisator und zweiten Vorsitzenden Ludger Voss für sein Engagement: „Du hast unsere Reise mit viel Tatkraft geplant. Dafür möchte ich dir danken.“

Jetzt blicken die Concordianer mit Optimismus und Vorfreude auf das Jubiläum. Zusammen mit dem Salon-Orchester Münster und einem Studenten-Ensemble ist ein großes Jubiläumskonzert im Ballenlager am 11. September geplant.

Bis dahin heißt es noch üben, üben, üben. Chorleiter Alexandros Tsihliis weiß das am besten: „Wir möchten ja einen guten Eindruck hinterlassen.“ Aber auf die Routiniers des MGV Concordia ist eigentlich immer Verlass. Die nötige Erfahrung haben sie auf jeden Fall.